

beunruhigen. Kaum war der Würger von einigen Dutzend Tieren umgeben, wandte er sich im Flug auf den Rücken, ergriff mit den Füßen eine Mehlschwalbe (*Delichon urbica*) und flog mit dieser (wieder in normaler Haltung) in den nächsten Weidenbusch. Dort wurde die Beute gefressen. Die anderen Schwalben waren unseren Beobachtungen zufolge während des Geschehens weder unruhig noch flüchtig.

GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1993) erwähnen ebenfalls eine Beobachtung, bei der sich der Raubwürger für kurze Zeit als »Rückenflieger« erwies. Hier wurde gleichfalls eine Schwalbe geschlagen.

Literatur

- BAUER, K. & U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas 1: Gaviiformes — Phoenicopteriformes. — 483 S., Wiesbaden.
GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas 13/2: Sittidae — Laniidae. — 552 S., Wiesbaden.

Manuskript eingereicht am 25. Februar 1994.

Anschrift des Verfassers: Sascha Rösner, Bornweg 7, 56766 Auderath

Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus der Trierer Talweitung

von **Bernhard Jakobs**

Die folgenden Ausführungen sollen nur eine Information in aller Kürze sein — etwa im Stil der »Faunistischen Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz«.

Bartmeise (*Panurus biarmicus*)

Ein rufendes Ex. am 20. 03. 1994 in einem Schilfrohrbestand im NSG »Kenner Flur« bei Trier; dort am 26. 03. 1994 1 ♂ und 1 ♀ rufend ins Schilfrohr einfallend (B. JAKOBS); am 27. 03. 1994 ein ♂ und 1 ♀ im NSG »Sangweiher« bei Schalkenmehren (K.-H. HEYNE).

Die Art zählt im Trierer Raum zu den seltenen Gastvögeln (u. a. HAND & HEYNE 1984).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

1992 erste Brutnachweise der Art im Trierer Raum: Aus drei Nestern im NSG »Kiesgruben Kenner Flur« bei Trier flogen jeweils am 31. 05., 11. 06. und 27. 06. insgesamt mindestens 14 Jungvögel aus. Zu einer weiteren Brut kam es möglicherweise im NSG »Kiesgruben bei Igel«. Insgesamt wurden 1992 fünf fertige und neun unfertige Nester in der Trierer Moseltalweitung gefunden sowie zwei weitere »Henkelkorb«-Nester an der Saar bei Kanzem bzw. bei Schoden.

Im folgenden Jahr — 1993 — wurden in der Trierer Talweitung fünf fertige Nester (davon vier besetzt, aus mindestens zwei Nestern sind Junge ausgeflogen) und vier unfertige entdeckt, mindestens im »Henkelkorb«-Stadium (JAKOBS 1993).

1994 wurde nur je eine erfolgreiche Brut in der Trierer Talweitung (NSG bei Kenn) und im Köener Bruch bei Konz-Köen festgestellt (Nestlinge ausgeflogen am 31. 05. bzw. 04. 06.); weiterhin ein fast fertiges Nest im NSG bei Kenn (B. JAKOBS).

In den letzten Jahrzehnten war die Art im Trierer Raum nur Durchzügler in schließlich zunehmender Anzahl; 1989 wurden zwei Vorjahresnester bekannt, davon ein fertiges, Brut? (HAND & HEYNE 1984, HEYNE: Avifaunistische Jahresberichte 1984-1992, HEYNE 1991).



Abb. 1: Singwarte (Fensterbank im 3. Obergeschoß, s. Pfeil) des Mauerläufers (*Tichodroma muraria*) im Innenhof des Priesterseminars. Trier, 25. März 1994.

Foto: Verf.

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*)

Der »Trierer« Mauerläufer, der mindestens seit Winter 1989/90 regelmäßig in der Trierer Innenstadt überwintert (bereits am 05. 04. 1988 eine Beobachtung!), ist auch 1993/94 (im 5. Winter, evtl. sogar im 7. Winter) beobachtet worden, und zwar zwischen dem 13. Dezember und 13. April. Aufenthaltsorte sind u. a. die römische Konstantin-Basilika, der Dom und der Innenhof des Bischöflichen Priesterseminars. Nahrungssuche an Fassaden, in Dachrinnen und auf dem Boden (dort in mit Moos ausgefüllten Fugen im Plattenbelag). Übernachtungsorte sind leider keine bekanntgeworden.

Am 25. 03. 1994 sang der Vogel auf einer Fensterbank im 3. Obergeschoß des Priesterseminars. Am 11. 04. 1994 wurde erkannt, daß es sich um ein ♂ im Brutkleid handelt (B. JAKOBS).

Vor diesen Nachweisen galt der Mauerläufer im Trierer Raum als »ehemaliger Gastvogel« (HAND & HEYNE 1984). Weitere Literatur: BASNER 1991, HEYNE: Avifaunistische Jahresberichte 1988 bis 1992.

Die Mauerläufer-Beobachtungen wurden vom bundesdeutschen Seltenheitausschuß anerkannt.



Abb. 2: Mauerläufer (*Tichodroma muraria*) im Innenhof des Priesterseminars. Der Vogel hat soeben in einer Fuge der Bodenplatten vermutlich eine Nacktschnecke erbeutet. Trier, 12. März 1993. Foto: Verf.

Literatur (Auswahl)

- BASNER, F.-J. (1991): Ein Mauerläufer in der Stadt Trier. — *Dendrocopos* **18**: 45-47. Trier
- HAND, R. & K.-H. HEYNE (1984): Vogelfauna des Regierungsbezirks Trier. Faunistische und ökologische Grundlagenstudien sowie Empfehlungen für Schutzmaßnahmen. — Pollichia-Buch Nr. **6**. 287 S., Bad Dürkheim.
- HEYNE, K.-H. (1985-1993): Avifaunistische Jahresberichte für den Regierungsbezirk Trier. Berichtsjahre 1984 bis 1992. — *Dendrocopos* **12-20**. Trier.
- (1991): Zunehmende Beobachtungen von Beutelmeisen (*Remiz pendulinus*) im Trierer Land. — *Dendrocopos* **18**: 68-71. Trier.
- JAKOBS, B. (1993): Erste Brutnachweise der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) im Trierer Raum. — *Dendrocopos* **20**: 37-55. Trier.

Manuskript eingereicht am 15. Juli 1994.

Anschrift des Verfassers: Bernhard Jakobs, Helenenstraße 27, 54295 Trier

Bergfink (*Fringilla montifringilla*) zur Brutzeit in der Südpfalz

von **Manfred Niehuis**

Am 16. Juni 1994 wurde ich bei Jockgrim (Landkreis Germersheim) auf ein Bergfinken-♀ aufmerksam. Der Vogel hielt sich am östlichen Rande des Fichtenwäldchens (*Picea abies*) im Naturschutzgebiet »Jockgrimer Tongruben« auf. Er turnte auf Zweigen herum und pickte an Nadeln, wobei er möglicherweise Schildläuse (Diaspididae) absammelte. Mit dem Fernglas (10 x 40) konnten aus einer Distanz von ca. 10 m die Flügel- und die Kopfzeichnung ausreichend gut gesehen werden. Nach etwa einer halben Minute flog der Fink nach oben ab und verschwand ins Innere des Wäldchens. Es gelang nach mehreren Minuten, ihn im Bereich einer kleinen Lichtung, die von stark geschädigten Nadelbäumen umrahmt wurde, ein weiteres Mal zu Gesicht zu bekommen, wobei zusätzliche Merkmale (gelber Schnabel, orangefarbene Brust, weißer Bürzel) gesehen wurden, zudem war beim Abflug ein arttypischer Ruf zu hören, so daß an der Determination kein Zweifel bestehen blieb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 1993-1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Jakobs Bernhard

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus der Trierer Talweitung 779-782](#)